Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

Februar 2024

Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Warum der Schneehase nicht Ski fährt?

Der Schneehase ist in seiner Natur eher ein scheues Tier (Lepus timidus). Haben Sie schon mal seine kurzen Pfoten gesehen? Bei einer Skitour, im lichten Wald, konnte ich einen Schneehasen bestaunen.

Dank der stark behaarten und breiten Pfoten kommt der Schneehasen auf Schnee gut voran. Foto: © iStock

Schön, zierlich und scheu. Er lebt im Schnee und hätte die besten Bedingungen zum Skifahren. Er hat sicher schon viele Skitourengänger gesehen, aber niemand hat ihm das Skifahren beigebracht. Seine kurzen Pfoten eignen sich nicht sehr dafür. Für den Winter hat er einen speziellen Haarwuchs an den Pfoten damit er sich im Schnee besser bewegen kann und weniger einsinkt. Also könnte der Schneehase eher als Schneeschuhläufer denn als Skifahrer unterwegs sein.

Im Leben können wir nicht alles tun oder erreichen, wie wir es uns vorstellen. Grenzen zu bejahen, gehört auch zu uns Menschen, was wir oft nur schwer einsehen. Der Schneehase hat kurze Ohren, warum? Möchte er so lange Ohren wie der Feldhase haben, könnte er in der Kälte nicht überleben, denn über die Ohrlänge reguliert er seinen Temperaturhaushalt.

Blogger Mark Manson schreibt: «Wenn wir unsere Grenzen kennen und akzeptieren, dann ist das eine Quelle der Kraft und der Vollmacht.» Grenzen ausblenden, sie nicht wahrhaben wollen, begrenzt uns, weil wir uns ständig daran stossen.

Trotz ihrer Grenzen wurden die Fähigkeiten eines Moses und Paulus im Volk Israel genutzt. Paulus glaubte noch effizienter für Gottes Auftrag unterwegs sein zu können, wenn nur nicht dieser «Stachel im Fleisch» wäre (2. Korinther 12:7). Gottes Antwort im Vers 9 folgt: «Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade, wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir» (Hoffnung für alle). Gottes Vision, für das Leben eines jeden, geht weit über unsere Grenzen hinaus und zeigt seine Gedanken für uns. Lasst uns an dem, was uns das Leben bringt, nicht zweifeln, auch wenn Vieles nach unseren Massstäben nicht so läuft, wie wir es gerne möchten.

So wie der Schneehase immer noch nicht Ski fährt, so dürfen wir lernen unsere Grenzen zu kennen und anzunehmen. Die Liebe Gottes ist grösser und weiter als unsere Grenzen. Lasst uns staunen und dankbar werden für unseren Lebensweg.

Eric Hoffmann,
Präsident Kirchgemeinderat Nidau

Austausch

Neues Projekt: Offene Kirche Nidau

Wir lancieren das Projekt «Offene Kirche Nidau» und laden am 20. Februar alle Interessierten zum Austausch ein.

Der Kirchturm von Nidau steht für viele, zusammen mit dem Schloss, für «Verwurzelung» im Städtchen. So sieht man ihn, so hört man ihn, unabhängig von Mitgliedschaft, Kirchgang oder persönlichem religiösem Bezug. Mit unserem neu geplanten Projekt «Offene Kirche Nidau» wollen wir künftig einen vielfältigen Ort für Menschen aller Konfessionen, Lebensformen und Altersgruppen bieten.

Ziel ist es, die Kirche als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Spiritualität für alle zugänglich zu machen: von Spiritualitätssuchenden, die sich nicht in traditionellen Strukturen und herkömmlichen Angeboten wiederfinden, über Menschen auf der Suche nach Stille bis hin zu Familien mit Kindern. Wir öffnen unsere Räume und nutzen unsere Ressourcen für Projekte, die wir mit Interessierten gemeinsam entwickeln. Veranstaltungen wie Meditationskurse, Familiengottesdienste und Diskussionen zu aktuellen Themen stossen auf positive Resonanz und ermutigen uns, in diese Richtung zu gehen: neugierig, interessiert und dem Leben zugewandt.

In Anlehnung an den Leitsatz der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn – «Bewährtes pflegen – Räume öffnen» – lassen wir uns am 20. Februar von tollen Ideen und Diskussionen inspirieren.

Im Namen der RefInnovation
Corine von Wartburg,
Kirchgemeinderätin

Die Kirche soll ein vielfältigerer Ort werden. Foto: Corine von Wartburg

20. Februar, 19.00 Uhr

Kirche Nidau

Spielerisch machen wir uns auf den Weg. Ein offener Austausch bietet Raum für Diskussionen.

Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Der besondere Gottesdienst

Hoffnung ist ein weites Feld. Foto: Margrit Coretti

Hoffnung

Gottesdienst zum Kirchensonntag

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst rund ums Thema Hoffnung. Was ist Hoffnung? Brauchen wir Hoffnung? Was gibt mir Hoffnung?

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Morgen mit Musik, Liedern, Bibelworten und Stimmen aus der Bevölkerung. Gestaltet wird der Gottesdienst von Margrit Coretti, Salome Degen, Lisa Pfeuti, Luisa Möri, Noemi Krebs, Alexandra Jeanmonod, Laura Gfeller, Ursula Weingart (Orgel) und René Burkhard (Kantor und Klarinette).

Salome Degen,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Agenda

Everdance 60+

Freitag, 2. und 23. Februar
8.45 Uhr (Gruppe A)
10.00 Uhr (Gruppe B)
Kirchgemeindehaus Nidau

Infos und Anmeldung:
Nelly Furer, T. 079 940 03 92

MenschMänner!

Freitag, 2. Februar, 19.00 Uhr
Kursraum AuRum, Biel

Pantomimen-Abend mit Lukas Dreyfus.Mitbringen möglichst dunkle, schwarze und bequeme Kleidung, Turnschuhe, Barfuss oder warme Socken. Anmeldung erwünscht bis am 30.1. bei Marc Knobloch, T. 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

Dienstag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Gertrud Kurz Haus, Biel

10 Jahre MenschMänner!: Wie feiern wir? Was feiern wir? Abend zum Thema «Rituale, Feste». Gespräch und Austausch mit den Gründern von MenschMänner! unter der Leitung von Jan Hartmann.

Jungschar-Nachmittage

Samstag, 3. und 17. Februar
jeweils 14.00 Uhr

Ipsach: Treffpunkt Türmli, Gemeindeplatz

Kontakt: Cevi Ipsach, Daniel Frei, T. 078 803 64 66 info@cevi-ipsach.ch

Nidau:
Treffpunkt Bibliotheksplatz

Anmeldung erwünscht. Schnuppernachmittag nach vorgängiger Kontaktaufnahme möglich.
Kontakt: Cevi Nidau, Ronja Forster, ronjaforster@livenet.ch. Mehr Infos: www.cevi-nidau.ch

Frauenforum

Dienstag, 6. und 20. Februar
jeweils 9.30 Uhr, Kapelle Nidau

Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 7. Februar, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Bellmund

Für Kinder von 1,5 bis 4 jährig mit einer Begleitperson. Wir singen, klatschen und bewegen uns zu Liedern und Versen. Kontakt: Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix

Mittwoch, 7. Februar, 18.30 Uhr
Kirche Nidau

Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Spaghetti-Essen

Donnerstag, 8. Februar, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau

Im Rahmen der ökumenischen HEKS-Kampagne. Keine Anmeldung nötig. Weitere Termine im März,
Siehe Seite 15

Kaffeetreff

Donnerstag, 15. Februar
14.30 Uhr, Zentrum Ipsach

Nelly Furer, T. 032 332 20 93

Trauercafé

Dienstag, 20. Februar, 15.30 Uhr
Kapelle Nidau

Für Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen möchten.
Pfarrerin Silvia Liniger, T. 076 430 19 64

Theaternachmittag 65+

Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Theater Seniorenbühne. Siehe Text.

Mittagstisch

Mittwoch, 21. Februar, 12.00 Uhr
Pfadiheim Pfadi trotz allem, Port

Anmeldung bis Freitag davor bei:
Ursula Rytz, Sigristin, T. 079 794 59 58

KimiKi

Kirche mit Kindern, kurz KimiKi: Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern. Für Kindergarten-Kinder und Schüler:innen der 1. und 2. Klasse, kostenlos.

Ipsach: Mittwoch, 21. Februar
14.00 Uhr, Zentrum Ipsach

Kontakt: Gerda Degen T. 032 331 38 20
g.degen@gmx.net

Port: Mittwoch, 28. Februar
14.00 Uhr, Besammlung beim Pfadiheim «Pfadi trotz allem»

Anmeldung bis Montag, 26. Februar bei: Eveline Hänni, T. 032 331 11 27
evi@senklo.ch

Konzert

Sonntag, 25. Februar, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Siehe Seite 15

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 28. Februar, 11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke
Bellmund

Anmeldung bis Freitag davor bei:
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 29. Februar
11.45 Uhr, Zentrum Ipsach

Anmeldung bis Montag davor bei:
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

Wöchentliche Anlässe

Webatelier (vormals Webstube)

Montags, 20.00 Uhr
UG Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt.
Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Singen im Ruferheim

Donnerstags, 9.30 Uhr
Ruferheim

Es sind alle eingeladen,
die gerne singen.
Kontakt:
Martial Altorfer, T. 032 372 18 51 oder
Ueli Schweizer, T. 032 396 20 74

Jassen

Donnerstags, 13.30 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt:
Susanne Stähli, T. 079 551 14 36

Morgenliturgie

Freitags, 6.30 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt:
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Flötenkreis

Freitags, 17.00 Uhr
Kapelle Nidau

Kontakt:
Verena Moser, T. 032 331 59 80

Nachmittag 65+

«Früeligsgfüel im Herbscht»

Senioren-Theater

Foto: H. Haldemann

Am Mittwoch, 21. Februar, laden wir um 14.30 Uhr zu einem Senioren-Theater-Nachmittag im Zentrum Ipsach ein. Es erwartet uns «Früeligsgfüel im Herbst», ein Lustspiel von Silvia Burren. Im Mittelpunkt steht das Quartierbeizli «Schlossgarten», in dem ausnahmsweise mal etwas los ist, denn es stehen Vorbereitungsarbeiten für das jährliche Sommernachtsfest an. Gleichzeitig feiert der Schlossbesitzer Alfred von Hauenstein seinen 80. Geburtstag.

Im Anschluss ans Theater gibts Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang.

Wer einen Fahrdienst möchte, meldet sich bei:
Nelly Furer, T. 079 940 03 92 oder
nelly.furer@ref-nidau

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst am Kirchensonntag zum Thema «Hoffnung»

Kirche Nidau
Ein Gottesdienst mit vielen Liedern.
René Burkhard – Kantor und Klarinette
Ursula Weingart – Orgel, Klavier
Salome Degen, Margrit Coretti und Team
Siehe Seite 13

Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr

KUW-Gottesdienst, 5. Klasse

Kirche Nidau
Pfarrer Peter Geissbühler
Katechetin Madeleine Geissbühler

Sonntag, 11. Februar, 17.00 Uhr

Abendfeier Wort-Raum-Klang

Kirche Nidau
«Das Meer – Sehnsüchte und Ängste, Tiefe und Weite, Trennendes und Verbindendes»
Theodor Schmid – Texte
Rolf-Dieter Gangl – Viola
Ursula Weingart – Orgel

Mittwoch, 14. und 21. Februar jeweils 17.00 Uhr

Klanggeschichten und Stille für Klein und Gross

Kirche Nidau
Siehe Seite 15

Sonntag, 18. Februar, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Pfadiheim Pfadi trotz allem, Port
André Schild und Team

Sonntag, 18. Februar, 17.00 Uhr

Taizéfeier

Stephanskirche Biel
Pfarrerin Rahel Balmer und Team

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst zur HEKS-Aktion

Zentrum Ipsach. Lis Frei – Akkordeon;
Ursula Weingart – Klavier;
Pfarrer Urs Zangger

Mittwoch, 28. Februar, 18.00 Uhr

Abendmeditation
Klang-Wort-Stille

Kirche Nidau. Richard Weber

Communauté Romande

Dimanche, 4 février, 10h00

Culte du Dimanche de l'Église,
Culte avec Bienne, sainte-cène

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Cédric Némitz et équipe

Mercredi, 7 février, 18h30

Offenes Friedensgebet –
Prière ouverte pour la paix

Église de Nidau

Dimanche, 11 février, 10h00

Installation de Laure Devaux Allison et Cédric Némitz
Culte avec Bienne, sainte-cène

Église du Pasquart, Bienne
avec un choeur ad hoc

Dimanche, 18 février, 10h00

Culte, sainte-cène

Chapelle de Nidau
Pasteur Carmelo Catalfamo

Mercredi, 21 février, 18h00

CEP culte

Chapelle de Nidau
Pasteur Cédric Némitz

Dimanche, 25 février, 10h00

Culte 4D, éveil à la foi

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo et
Pasteure Aurore Boillat

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

8. Dezember 2023:
Trudy Janine Knöpfli, 1929, Port

18. Dezember 2023:
Christian Aebi, 1935, Bellmund

19. Dezember 2023:
Ursula Niklaus-Scholl, 1945, Ipsach

20. Dezember 2023:
Erika Sutter, 1933, Port

29. Dezember 2023:
Renaldo Mattei, 1953, Nidau

Pikett-Dienste

30. Januar – 5. Februar:
Pfarrer Peter Geissbühler

6. – 19. Februar:
Pfarrer Fabio Carrisi

20. – 26. Februar.
Pfarrerin Hulda Gerber

27. Februar – 4. März:
Pfarrerin Silvia Liniger

Abwesenheiten

Bis 4. Februar:
Pfarrerin Silvia Liniger

26. Februar – 3. März:
Pfarrer Peter Geissbühler

26. Februar – 4. März:
Pfarrer Urs Zangger

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 076 430 19 64
silvia.liniger@ref-nidau.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
petergeissbuehler@outlook.com

Nidau
Pfarrer Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
Pfarrer und Jugendpfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Pfarrerin Hulda Gerber
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 353 99 35
huldag@bluewin.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@kirche-urtenen.ch

Paroisse réformée
Pasteur Cédric Némitz
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 313 19 28
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch

Weitere Ansprechspersonen

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Christina von Allmen-Mäder
(im Mutterschaftsurlaub bis Mitte Juni)

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi
Siehe Pfarrämter, Port

Kirchliche Unterweisung
KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Verwaltung
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90
sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche MItarbeitende:
ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port
Derzeit im Umbau

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Eveline Hänni
T. 079 891 99 28

Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Reformierte Kirchgemeinde
Paroisse Réformée
Nidau

Spenden:
IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2
Reformierte Kirchgemeinde Nidau
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Redaktionsschluss Ausgabe April 2024

Dienstag, 27. Februar 2024
Beiträge an: Edith Loosli
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Personelles

Musik im Blut

Während 28,5 Jahren war er als Pianist und Organist vor allem für unsere *Communauté romande* tätig. Ende 2023 ging Laurent Cornu in Pension, wird aber weiter als Musiker aushelfen.

Foto: Edith Loosli

Laurent Cornu beim Einspielen vor dem Weihnachtsgottesdienst der Communauté romande.

In der Kirche Nidau spielt er am Klavier seine Finger warm, bevor er mit Harfenspielerin Anna Sofia Hostettler die Stücke für den folgenden Gottesdienst durchgeht. «Das Klavier tönt wie ein Rolls-Royce», schwärmt er, das Tasteninstrument ist gut gestimmt.

Die Weihnachtsfeier der Communauté romande ist Laurent Cornus letzter Einsatz als Angestellter, wenige Tage später geht er in (Teil-) Pension. 28,5 Jahre ist er bereits für unsere Kirchgemeinde als Pianist und Organist tätig.

Nach seinen abgeschlossenen Studien am Lehrerseminar Biel (mit Klavier, Orgel und Cembalo- Unterricht) liess sich Laurent Cornu als junger Erwachsener zum Klavierlehrer und Chorleiter ausbilden am Konsi Biel, mit Klarinette als Zweitinstrument. Während 33 Jahre unterrichtete der Bieler Klavier an der Musikschule Region Lengnau-Büren und dirigierte Chöre, u.a. während 15 Jahren den Cäcilien Chor an der Kirche St. Maria in Biel. Noch heute spielt er bis zu mehreren Stunden Klavier am Tag und ist froh um den verständnisvollen Nachbarn. Neben Klavier- und Orgel-Improvisationen komponiert Laurent Cornu eigene Stücke, u.a. geistliche Chorwerke. «Mir fallen bei Passagen immer wieder neue Ideen ein», verrät er.

Als Pensionär werde er die Kompositionen finalisieren und sie herausbringen und neue Werke komponieren. «Ich freue mich darauf Konzerte von Rezital, Kammermusik, Orchestern und Chören zu besuchen.» Zudem wird er sich weiter dem Fotografieren, Zeichnen und Basteln widmen. Und reisen? «Ich habe noch nie ein Flugzeug bestiegen. Ich reise in Gedanken, beim Blick auf Fotos.» Als Beitrag zum Klimaschutz fährt er fast ausschliesslich Fahrrad.

Edith Loosli, Kommunikation/Marketing

Avec nous, heureusement !

Cédric Némitz arbeitet als Ansprechperson der Romands seit August 2023 in unserer Kirchgemeinde mit. Wir sind glücklich, dass wir miteinander das Profil unserer zweisprachigen Kirchgemeinde weiterentwickeln und die Integration der beiden Kulturen fördern. – Die Installationen von Pfarrerin Laure Devaux Allison und von Pfarrer Cédric Némitz findet am 11. Februar um 10 Uhr in der Église du Pasquart in Biel statt.

Urs Zangger, Pfarrer

Auf Wiedersehen!

Bald schliesst Alexandra Krüner ihre Ausbildung zur Prädikantin im Dienst der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ab. 2023 hat sie in unserer Kirchgemeinde Praxis-Erfahrungen sammeln können. Ihre einfühlsamen, dem Alltagsleben verbundenen und wohldurchdachten Predigten und Gottesdienstgestaltungen haben schöne Resonanz gefunden. Wir sagen Alexandra ein herzliches Dankeschön, wünschen ihr gutes Gelingen für ihren Prüfungsgottesdienst am 11. Februar um 10 Uhr in Balm bei Messen und freuen uns aufs Wiedersehen im Predigtdienst auch in unserer Kirchgemeinde.

Urs Zangger, Pfarrer

Überraschung

Walfisch in der Badewanne

Foto: Richard Weber

Am 14. und 21. Februar erwartet die Besucher:innen eine Überraschung in der Kirche Nidau: «Ein Walfisch in der Badewanne», Klanggeschichten und Stille für Klein und Gross.
Eine Geschichte in zwei Teilen voll von überraschenden Klängen, unerwarteten Bildern und spannenden Wendungen.
Mit Kindern (ab ca. drei Jahren) die Kraft des Innehaltens und der Stille erleben. Ob Gross oder Klein, mit oder ohne Kinder, alle sind eingeladen.

Richard Weber, Musiktherapeut

Mittwoch, 14. und 21. Februar jeweils 17.00 bis 17.25 Uhr

Kirche Nidau

Senioren-Weihnachtsfeiern

Besondere Highlights

An jedem Ort und in jeder Feier unserer Seniorenweihnachtsfeiern gab es besondere Highlights. In Bellmund spielte der Flötenkreis für uns, und Peter Lienhard rezitierte ein eindrückliches Gedicht. In Nidau, Ipsach und Port erfreuten uns Kindergarten- oder Schulklassen und ein Musikensemble mit Liedern und Musik. Gedanken und Geschichten unserer Pfarrpersonen bereicherten jede Feier. In Nidau gingen wir mit Bildern sogar auf eine Reise nach Zillis.

Vertreter der Gemeinden und der Spitex hatten Weihnachtswünsche oder kleine Geschenkli für uns bereit. Beim feinen Zvieri wurden interessante und lustige Gespräche geführt. Ein besonderer Dank gilt dem Sigristen- und Musikteam der Kirchgemeinde, dem Frauenverein Port und allen Freiwilligen. Ohne sie wären solche Weihnachtsfeiern nicht möglich.

Nelly Furer, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Fotos: Nelly Furer; Marco Roth Photography

Konzert

«Der Weg»

Fotos: zVg; Astrid Schaffner; Kurt Fessler

Musik aus Italien für zwei Violinen und Orgel

2024 würde der italienische Komponist Luigi Nono 100 Jahre alt. Sein letztes Werk «Hay que caminar' Soñando» beschäftigt sich mit dem Thema des (Lebens)-Wegs. Die Interpreten werden darin zu wandernden Klangquellen im Kirchenraum. Mit ihren kühnen Einfällen bildet die Musik Girolamo Frescobaldis eine ideale Vertiefung dazu.

Am Schluss des Konzertprogramms erklingen selten gespielte Werke der Komponistin Lucrezia Orsina Vizzana (1590–1662).

Sally Jo Rüedi, Musikerin

Sonntag 25. Februar, 17.00 Uhr

Kirche Nidau

«Il cammino – Der Weg» – Musik aus Italien für zwei Violinen und Orgel

Andreas Kunz und Désirée Pousaz – Violinen; Sally Jo Rüedi – Orgel

HEKS-Aktion 2024

Nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen der Ökumenischen Kampagne von HEKS während der Fastenzeit (14. Februar – 31. März), unterstützen wir ein Projekt in Haiti: Die Lebensbedingungen der Küstengemeinden Corail und Les Roseaux werden durch ein integriertes lokales Management der natürlichen Ressourcen verbessert. Für Bauern werden Schulungen und technische Unterstützung im Bereich der Agrarökologie angeboten. Fischer:innen erhalten Schulungen zu Fischereitechniken, die das Gleichgewicht der Meeresumwelt berücksichtigen. In Baumschulen werden 40 000 Mangrovensetzlinge gezüchtet, es finden Pflanztage statt sowie Umweltsensibilisierungen in Schulen und auf Märkten. Workshops zur strategischen Planung in Landwirtschaft, Fischerei und Abfallverwertung unterstützen die Nachhaltigkeit.

IBAN CH 37 0900 0000 8000 1115 1
HEKS, Seminarstrasse 28, 8042 Zürich
Projekt 830.391

Unsere Aktivitäten

Helfen Sie mit Ihrer Spende: Der Erlös folgender Anlässe kommen dem von uns unterstützten HEKS-Projekt zu Gute.

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»
Fastenaktion
HEKS Brot für alle.

Mittagessen

Donnerstag, 8. Februar und 7. März, jeweils 12.00 Uhr
Spaghetti-Essen
Kirchgemeindehaus Nidau

Donnerstag, 14. März, 12.00 Uhr
Gerstensuppe-Essen
Kirchgemeindehaus Nidau

Sonntag, 17. März
einfaches Mittagessen
nach dem Familiengottesdienst
Zentrum Ipsach

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr
Zentrum Ipsach (Siehe Seite 13)

Sonntag, 17. März, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst
Zentrum Ipsach

Fastenkalender

Der HEKS-Fastenkalender liegt dieser Ausgabe bei.

In Haiti werden Mangroven gezüchtet, die Küsten vor Erosionen schützen.

Foto: Pixabay